ANLAGE 1 zur Vorlage Nr. 054/22

19. Änderung des Bebauungsplans Nr. M79

Kennwort: "Johanneskirche" der Stadt Rheine im Stadtteil Mesum

Abwägungsbeschluss

1. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
i.V.m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB und § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB

Es sind keine Stellungnahmen eingegangen.

2. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
i.V.m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB und § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB

- 2.1 **Stadt Rheine: FB 5.60- Bauordnung/ Kampfmittelräumung**
Stellungnahme vom 22.11.2021

Inhalt:

„Es sind keine Maßnahmen erforderlich, da keine in den Luftbildern erkennbare Belastung vorliegt.

Allgemeines:

Ist bei der Durchführung der Bauvorhaben der Erdaushub außergewöhnlich verfärbt oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten sofort einzustellen und es ist unverzüglich der Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe durch die örtliche Ordnungsbehörde oder Polizei zu verständigen.“

Abwägungsempfehlung:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine in den Luftbildern erkennbare Belastung vorliegt.

Der Hinweis zum Verhalten bei möglichen Verfärbungen des Erdaushubs oder dem Fund verdächtiger Gegenstände ist bereits in der Planzeichnung und Begründung enthalten.

2.2 Kreis Steinfurt: Umwelt- und Planungsamt

Stellungnahme vom 06.12.2021

Inhalt:

„ich weise darauf hin, dass im Fall von Gehölzfällungen und Gebäudeumbauten der Artenschutz nach § 44 BNatSchG unmittelbar zu beachten ist.

Aus der Begründung geht nicht hervor, ob die zu fällenden Bäume im unbelaubten Zustand auf Quartierpotenzial überprüft wurden.

Bäume mit relevanten Brusthöhendurchmessern (i. d. R. 30 cm) sind im unbelaubten Zustand auf das Vorhandensein von Quartierpotenzial zu überprüfen. Falls im Zuge der Planverwirklichung Bäume mit potenziell wiederkehrend genutzten Fortpflanzungs- und Ruhestätten geschützter Tierarten (z. B. Höhlen, Spalten, wiederkehrend genutzte Nester, angestammte Schlafplätze, Totholz, Abplatzungen der Rinde) gefällt werden, sind diese Strukturen auch vom 01. November bis 28. Februar vor den Gehölzarbeiten durch Fachbegutachtung nach den Vorgaben des Methodenhandbuchs (MKLUNV NRW 2017) auf einen Besatz durch Fledermäuse zu überprüfen. Werden bei den oben genannten Kontrollen Tiere gefunden, ist die Durchführung der Maßnahme nur nach ausdrücklicher Freigabe seitens der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Steinfurt (uNB) zulässig. Zu diesem Zweck ist das Ergebnis der Begutachtung der uNB unverzüglich vorzulegen.

Falls bei der Untersuchung potenzielle wiederkehrend genutzte Lebensstätten festgestellt werden, so sind diese bis zur nächsten Brutzeit bzw. Aktivitätsphase der Fledermäuse (01.03.) auszugleichen. Für den erforderlichen Ausgleich ist der Wirksamkeitsleitfaden (MKULNV NRW 2013) zu berücksichtigen. Zudem sind ggf. erforderliche CEF-Maßnahmen mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen und durch Übersendung des Formulars "Naturschutzmaßnahme" (unter "Artenschutz" auf der Seite www.kreis-steinfurt.de/naturschutz) nachzuweisen.

Im Fall von Gebäudeumbauten ist der Artenschutz ebenfalls unmittelbar zu beachten. Merkblätter und Formulare zu diesem Thema sind unter "Artenschutz" auf der Seite www.kreis-steinfurt.de/naturschutz verfügbar.

Ich bitte um entsprechende Ergänzung des Hinweises Nr. 3 auf dem Bebauungsplan. Zum Schutz der Fledermäuse empfehle ich für die Außenbeleuchtung die Verwendung von insekten- und fledermausfreundlichen Leuchtmitteln mit einer Hauptintensität des Spektralbereiches über 500 nm bzw. maximalem UV-Licht-Anteil von 0,02 % (geeignete marktgängige Leuchtmittel sind zurzeit Natriumdampflampen und LED-Leuchten mit einem geeigneten insektenfreundlichen Farbton, z. B. Warmweiß, Gelblich, Orange, Amber, Farbtemperatur CCT von 3000 K oder weniger Kelvin). Die Beleuchtung sollte möglichst sparsam gewählt und Dunkelräume erhalten werden. Dazu sollten die Lampen möglichst niedrig aufgestellt werden und geschlossene Lampenkörper mit Abblendungen nach oben und zur Seite aufweisen, sodass das Licht nur direkt nach unten strahlt. Die Beleuchtungsdauer sollte auf das notwendige Maß begrenzt werden. Blendwirkungen in

angrenzende Gehölzbestände sollten vermieden werden. Weitergehende Informationen können dem "Handlungsleitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen" (BfN-Skript 543) entnommen werden."

Abwägungsempfehlung:

Der Hinweis, dass im Fall von Gehölzfällungen und Gebäudeumbauten der Artenschutz nach § 44 BNatSchG unmittelbar zu beachten ist, wird zur Kenntnis genommen.

Die Artenschutzprüfung als Teil der vorliegenden Begründung wird in Bezug auf die Frage, ob eine Ortsbegehung im belaubten Zustand von Bäumen erfolgt ist, entsprechend ergänzt. Die Ortsbegehung erfolgte im September 2021.

Die Hinweise zum Artenschutz mit Bezug zu Baumfällungen und die damit einhergehenden Vermeidungsmaßnahmen sowie die zu beachtenden Vorgaben bei Gebäudeumbauten werden zur Kenntnis genommen und im Rahmen der nachfolgenden Planumsetzung berücksichtigt. Der Hinweis zum Thema Artenschutz wird auf der Planurkunde ergänzt.

2.3 Deutsche Telekom Technik GmbH

Stellungnahme vom 13.12.2021

Inhalt:

„die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. S 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o.g. Planung nehme ich wie folgt Stellung:

Gegen die vorgelegte 19. Änderung des Bebauungsplanentwurfes 079M Johanneskirche bestehen grundsätzlich keine Einwände.

Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom, die aus dem beigefügten Lageplan ersichtlich sind. Diese versorgen die vorhandene Bebauung, Ich gehe davon aus, dass die Telekommunikationslinien punktuell gesichert, aber unverändert in ihrer Trassenlage verbleiben können. Der Bestand und der Betrieb der vorhandenen TK-Linien müssen weiterhin gewährleistet bleiben.

Bei der Bauausführung ist darauf zu achten, dass Beschädigungen der vorhandenen Telekommunikationslinien vermieden werden und aus betrieblichen Gründen (z. B. im Falle von Störungen) der ungehinderte Zugang zu den Telekommunikationslinien jederzeit möglich ist. Insbesondere müssen Abdeckungen von Abzweiggkästen und Kabelschächten sowie oberirdische Gehäuse soweit frei gehalten, dass sie gefahrlos

geöffnet und ggf. mit Kabelziehfahrzeugen angefahren werden können. Es ist deshalb erforderlich, dass sich die Bauausführenden vor Beginn der Arbeiten über die Lage der zum Zeitpunkt der Bauausführung vorhandenen Telekommunikationslinien der Telekom informieren. Die Kabelschutzanweisung der Telekom ist zu beachten.“

Abwägungsempfehlung:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine grundsätzlichen Einwände bestehen.

Die Hinweise

- auf die bestehenden Telekommunikationslinien zur Versorgung der vorhandenen Bebauung,
- dass der Bestand und Betrieb dieser TK-Linien gewährleistet sein muss,
- dass bei der Bauausführung darauf zu achten ist, dass Beschädigungen der vorhandenen Telekommunikationslinien vermieden werden und der ungehinderte Zugang zu den Telekommunikationslinien jederzeit möglich sein muss,
- dass Abdeckungen von Abzweigkästen und Kabelschächten sowie oberirdische Gehäuse so weit freigehalten werden müssen, dass sie gefahrlos geöffnet und ggf. mit Kabelziehfahrzeugen angefahren werden können,
- dass sich die Bauausführenden vor Beginn der Arbeiten über die Lage vorhandenen Telekommunikationslinien der Telekom informieren muss und
- dass die Kabelschutzanweisung der Telekom zu beachten ist
werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Keine Anregungen und Bedenken in Stellungnahme geäußert:

- Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH
- Feuer- und Rettungswache
- Landesbetrieb Straßenbau NRW: Regionalniederlassung Münsterland Hauptstelle Coesfeld
- Stadt Rheine: FB 5.80 – Bauverwaltung
- Stadt Rheine: Technische Betriebe – Abteilung Entwässerung
- Stadt Rheine: Technische Betriebe – Abteilung Entsorgung
- Telefonica Germany GmbH & Co. OHG